

# Individuelle Therapie im Netzwerk der Disziplinen

## Praxis Probst ist auf Skoliosebehandlungen spezialisiert und eröffnet das erste Skoliosezentrum in Regensburg

Kann man einen Menschen mit Wirbelsäulen-Verkrümmung wieder gerade biegen? Bis zu einem gewissen Grad ja. Voraussetzung ist allerdings eine rechtzeitig ansetzende, konsequente und individuelle Therapie, wie der Physiotherapeut Martin Probst, der sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Thema „Skoliose und Hyperkyphose“ auseinandersetzt, in einem Interview erklärt.

*Herr Probst, was ist eigentlich eine Skoliose beziehungsweise Hyperkyphose?*

Martin Probst: Skoliosen und Hyperkyphosen sind Verbiegungen der Wirbelsäule, die nicht nur zu Versteifungen der Wirbel, sondern auch zu Beeinträchtigungen der Lungen- und Herzfunktionen führen können.

*Wie sieht eine ideale Therapie aus?*

Probst: Alle therapeutischen Maßnahmen haben zum Ziel, eine weitere Krümmung zu verhindern, Sekundärschäden an der Wirbelsäule und an Organen zu minimieren und Schmerzen zu reduzieren. In 80 Prozent aller Fälle ist die Ursache der Skoliose oder Hyperkyphose unbekannt. Man weiß aber, dass Therapien im Alter von acht bis 16 Jahren sehr wirksam sind. Eine frühe Erkennung der Skoliose ist deshalb enorm wichtig.

In unserer Praxis beginnt die Therapie mit einer sehr gewissenhaften Basisuntersuchung, die in ein individuelles Therapiekonzept mündet. Wiederholte Kontrollen und konkrete Dokumentation sind essentiell, wozu wir unter anderem die strahlungslose 3D-Rasterstereografie mit verschiedenen Ärzten



**Die regelmäßige Weiterbildung seiner Mitarbeiter ist Martin Probst (links im Bild) nicht nur in Sachen Skoliose ein wichtiges Anliegen. Das Motto seiner Praxis: Die Stärken des einzelnen Therapeuten zu fördern, verbessert die Motivation und damit die Behandlungsqualität für den Patienten.**

einsetzen. Kernstück ist allerdings die dreidimensionale Skoliosebehandlung nach Katharina Schroth. Dabei wird die Wirbelsäule aktiv gestreckt und entdrehend und die Korrektur durch gezieltes Muskeltraining stabilisiert. In Zusammenarbeit mit Fachkliniken wie etwa Bad Sobernheim, Bad Salzungen oder Bad Abbach werden fortgeschrittene Fälle der Erkrankung auch über chirurgische Eingriffsmöglichkeiten informiert.

*Ist die Skoliose ein Spezialgebiet Ihrer Praxis?*

Probst: Mit Sicherheit. Jeder unserer Mitarbeiter ist speziell in Sachen Skoliose geschult. Unsere Dokumentationsstandards stellen sicher, dass ein Patient bei Ausfall eines Therapeuten nahtlos weiter betreut werden kann. Ich konnte übrigens auch Mitarbeiter dafür gewinnen, Vorträge in Schulen über Skoliose zu halten und habe eine Lehrkraft für Skoliose-therapie im Team. Das erste Skoliosezentrum in Regensburg ist hiermit eröffnet und wird demnächst ganzjährig mit Fachvorträgen für Aufklärung und Information sorgen. Mehrere Kapazitäten werden hierfür interdisziplinär referieren.

Ein erster kostenloser Vortrag meiner Mitarbeiterin Heike Ziegler findet am 8. Februar um 19 Uhr in unserer Praxis zum Thema „Reflexzonen-therapie am Fuß“ statt. Außerdem startet am 24. Februar ein Mittwochskurs mit Birgit Kick über Autogenes Training, der von den Kassen mit bis zu 100 Prozent bezuschusst wird.

Weitere Infos gibt es in unserer Praxis und unter [www.praxis-martinprobst.de](http://www.praxis-martinprobst.de).



MARTINPROBST | Praxis für Physiotherapie

Johann-Hösl-Straße 11 b  
93053 Regensburg  
Internet: [www.praxis-martinprobst.de](http://www.praxis-martinprobst.de)

Tel: 0941/ 750 12 77  
Fax: 0941/ 750 12 79

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Berufsspezifische Therapie • Präventionsleistungen • Kiefergelenks-Therapie • Wohlfühlmassagen • Personal-Training